

QuarTierhof Höngg

Das Glück besteht im Austausch mit anderen Menschen Philippe Pozzo di Borgo

Jahresbericht 2016

Im Jahr 2016 mussten wir auf dem QuarTierhof einige Schwierigkeiten bewältigen. Im Frühling begann es bei den Kaninchen mit der Chinaseuche, die im Quartier aufgetreten war. Wir richteten eine Quarantäne ein und schränkten den Zugang zu den Kaninchen stark ein. Nach drei Wochen traf endlich der neue Impfstoff aus Frankreich gegen den RHD2-Virus ein und alle Kaninchen wurden geimpft. Noch einmal mussten alle eine lange Woche warten, bis der Impfschutz vollständig war und die Quarantäne aufgehoben werden konnte. Endlich konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Tiere wieder in die Freigehege bringen und sie hegen und pflegen. Alle waren happy, dass wir diese Seuchengefahr so glimpflich überstanden hatten.

Ende November traten in Deutschland und der Schweiz neue Fälle der Vogelgrippe auf. Nun mussten die Hühner für einige Tage im Stall bleiben, bis der Hühnerhof mit einem Netz so geschützt werden konnte, dass keine wilden Vögel eindringen und sich am Hühnerfutter gütlich tun konnten. Schon zuvor war der Hühnerbestand durch mehrere Besuche des Fuchses dezimiert worden.

Kurz vor Weihnachten schliesslich trat die Chinaseuche bei den Kaninchen im Quartier wiederum auf und befiel nun auch Tiere, die geimpft worden waren. Gemäss Auskunft des Tierspitals war dies europaweit das erste Mal, dass die Impfung die Tiere nicht schützte. In der Folge starb ein Drittel unseres Bestandes. Die Abklärungen, wie es weitergehen wird, ob und wann wir neue Kaninchen aufziehen können, sind zurzeit im Gang.

Übrige Gruppen, Aktivitäten und Unterhalt

Die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt in der Ponygruppe sind sehr gut, die beiden Ponys werden gut versorgt und die Weide gepflegt. Die Gartengruppe vergrösserte die Zahl ihrer Mitglieder und auch die Zahl der Gartenbeete. Beeren, Gemüse und Blumen wurden gepflanzt. Aufgrund des kühlen und nassen Frühlings dauerte es einige Wochen, bis die Pflanzen wuchsen und gediehen. Der lange sonnige September entschädigte uns für den lausigen Frühling. Auch die Obstgruppe pflanzte nochmals neue Obstbäume und pflegte den Bestand (schneiden, düngen, Schorfbekämpfung). Die Mühen zahlten sich



aus; 2016 war ein gutes Apfeljahr. Zusammen mit Äpfeln von weiteren Obstgärten in der Nachbarschaft konnten wir mit unserer Presse einige hundert Liter frischen Most produzieren. Mit

den Mirabellen wurde zum ersten Mal Schnaps für den Hausgebrauch gebrannt. Die Geissengruppe hat die Weide unterteilt, so dass sich das Gras im nicht genutzten Teil immer wieder erholen kann.

Der Hofladen zieht jeden Mittwoch- und Samstagnachmittag zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem Quartier an. Bei Familien mit kleinen Kindern ist der QuarTierhof sehr beliebt, aber auch Krippen, Horte und Kindergärten besuchen den Hof gerne.

Dani Fehlmann war jeweils Mittwoch- und Samstagnachmittag auf dem QuarTierhof und stand als Ansprechperson den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung. Zusammen mit der Unterhalts-gruppe nahm er sich der vielfältigen Unterhaltsarbeiten auf dem Hof an. Der Sitzplatz unter dem Nussbaum wurde erstellt und mit neuen Tischen und Bänken ergänzt (danke an Tobias den Tischler!). Das Gemüselager wurde in den Keller verlegt, der Geissenstall ausgebaut und ein Containerplatz gebaut. Ab



November arbeitet Dani Fehlmann nun wieder zu 100 % ausserhalb des QuarTierhofs und kann nicht mehr jeden Mittwoch und Samstag auf dem Hof sein. Bis Frühling 2017 muss deshalb geklärt werden, wer die Aufsichts- und Betreuungsaufgabe während der Besuchszeiten auf dem QuarTierhof künftig wahrnehmen wird.

Vor Ostern führten wir mit dem GZ Rütihof einen gemeinsamen Anlass durch. Die Besucherinnen und Besucher konnten bei uns Hühner in den Arm nehmen und Eier kaufen, die sie dann im GZ Rütihof bemalen konnten. Am 29. Oktober fand auf dem QuarTierhof Höngg das zweite Herbstfest statt. Wir verkauften frisch gepressten Most und die Besucher konnten an der Obstpresse selbst Hand anlegen. Weil die Sonne etwas auf sich warten liess, fand die heisse Kürbissuppe reissenden Absatz. Aber auch die Grillwürste und die Kuchen wurden gut verkauft. Die Ponygruppe organisierte ein Ponyreiten und die Mitglieder der Hasengruppe führten eine Schatzsuche durch. Ein Quiz und weitere kleinere Aktivitäten rundeten das Angebot ab. Die Vereinsmitglieder und viele Besucherinnen und Besucher genossen die entspannte Atmosphäre und das Zusammensein.

Vorstandsarbeit, Administration, Finanzen

Der Vorstand traf sich im Jahr 2016 zu acht Sitzungen. Im Juni hat uns Grün Stadt Zürich (GSZ) eine Machbarkeitsstudie und erste Pläne für den bevorstehenden Umbau des QuarTierhofs vorgestellt. Der Vorstand hat dazu schriftlich Stellung genommen. Positiv haben wir vermerkt, dass unser Verein nach dem Umbau Räumlichkeiten im Wohnhaus wird nutzen können (Hofladen, Sitzungszimmer). Das Tenn soll als zentrale, halböffentliche Erschliessungsfläche genutzt werden. Kritisch angemerkt haben wir, dass in der weiteren Projektierung den landwirtschafts-betrieblichen Aspekten noch mehr Beachtung geschenkt werden müsse. So müssen insbesondere die Zufuhr von Heu, Einstreu und

Futtermitteln, die Abfuhr des Mistes und der Zugang zur Weide mit Wagen / Mähmaschinen geklärt werden. Zurzeit wird das Projekt weiterentwickelt. Der Umbau findet frühestens 2019 statt.

GSZ hat unseren Pachtvertrag bis zum 31. Oktober 2019 verlängert und gleichzeitig bestätigt, dass wir nach dem Umbau einen unbefristeten Pachtvertrag erhalten werden.

Der Vorstand hat bei der Stadt einen Antrag um Steuerbefreiung eingereicht. Dieser wurde genehmigt und der Verein ist steuerbefreit, d.h. Spenden können von der Steuer abgezogen werden. Wir stellen neu Spendenbescheinigungen aus.

Die Anzahl der Mitglieder blieb im letzten Jahr stabil. Aktuell haben wir 15 Einzel-, 9 Jugend- und 42 Familienmitglieder. Oft sind von den Familienmitgliedern mehrere Personen im Verein aktiv, so dass er rund 125 aktive Personen zählt.



Ein grosses DANKESCHÖN

Wir danken dem Sozialdepartement der Stadt Zürich und Grün Stadt Zürich (GSZ) für die ideelle und materielle Unterstützung des Vereins. Beim Natur- und Vogelschutzverein Höngg, dem GZ Rütihof und dem Höngger bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Gönner und Sponsoren. Speziell möchten wir dem Frauenverein Höngg für die Projektunterstützung danken, die wir in die Aufbauarbeit gesteckt haben.

Ein riesiges Dankeschön geht an Dani Fehlmann und an alle Vereinsmitglieder, die in diesem Jahr viel Herzblut und Arbeit in die Vorhaben und Projekte gesteckt haben, die wir auf dem Hof realisieren konnten. Danke für eure Freude und für euren grossen Einsatz auf und für den QuarTierhof Höngg. Ihr macht den QuarTierhof zu einem lebendigen Treffpunkt im Quartier.

Kathrin Schmocker Rieder, Präsidentin im Namen des Vorstands

Fotos Katrin Hunziker